



Wir hatten das Glück Marc Bontemps (alias Clown Cram) zum Interview zu treffen und konnten ihm folgende Fragen stellen und Antworten entlocken:

➤ **Wie haben Sie zum ersten Mal von der Existenz der Clinic-Clowns erfahren und was bewegte Sie dazu mitzumachen?**

Als ich bei einem Besuch in einem Antwerpener Krankenhaus einer Gruppe Clinic-Clowns begegnete war ich wie erstarrt. Soviel Sonne, Farbe, Humor, Musik hatte ich in einem Spital noch nie erlebt und es war mir sofort klar: das möchte ich auch machen! Zunächst begann ich meine Grundausbildung zum Clinic-Clown in Antwerpen und folgte (und folge immer noch) regelmäßigen Weiterbildungen. Anfangs suchte ich das Eupener Krankenhaus alleine als Clinic-Clown auf und schloss mich einer Vereinigung für Clinic-Clowns in Verviers an. Schnell wuchs die Nachfrage in der DG bzgl. Besuchen von Clinic-Clowns in den Krankenhäusern und Seniorenheimen, sodass neue Clowns gesucht und gefunden wurden. Zurzeit sind wir 27 Clowns, um jedoch die ganze DG mit regelmäßigen Besuchen abdecken zu können benötigen wir insgesamt etwa 40-50 Clowns.

➤ **Was sind die schönen Momente während der Besuche im Krankenzimmer?**

Während meiner Tätigkeit als Clinic-Clown habe ich unzählige großartige Momente erlebt, ebenso mit den Patienten als auch mit dem Pflegepersonal. Nehmen wir beispielsweise bettlägerige Menschen: Das Pflegepersonal erwähnt, dass z.B. der Patient X kaum reagiert; wir als Clinic-Clowns betreten das Krankenzimmer, holen die Betroffenen da ab, wo sie sich gerade emotional befinden, verhalten uns so wie man es von einem Clown erwartet... und die Menschen reagieren! Sie öffnen sich, singen mit, lachen und sind aufgeweckt.

Einem Menschen in der Not etwas Freude zu bringen - und sei es nur für einen Augenblick - ist etwas ganz Magisches, und ich bin sehr dankbar dafür.

➤ **Gibt es für Sie auch Situationen in denen Sie an ihre Grenzen stoßen und die Sie evtl. noch zu Hause beschäftigen?**

Vor allem 2 Situationen fallen mir schwer:

- Wenn ich ins Patientenzimmer eintrete und ich bekannte Gesichter vor mir sehe, die wegen einer schwerwiegenden Krankheit da sind.
- Wenn ich bei krebserkrankten Kindern bin. Die Kinder lassen sich vollkommen auf die Späße ein, jedoch das Leid der Eltern zu sehen ist sehr belastend... man versetzt sich natürlich auch in ihre Situation.

In diesen Situationen eine professionelle Distanz zu wahren ist nicht immer einfach! Wir haben aber die Möglichkeit immer auf psychologische Hilfe zurückgreifen zu können. Zudem betreten wir immer zu zweit als Clowns das Patientenzimmer, das nennt sich dann „Binom“: Ein Binom besteht aus zwei Gliedern und in unserem Fall spielt der eine den „schlaueren“ Clown und der

andere den „tollpatschigen“ Clown (es sind immer die gleichen Binome bzw. Gruppierungen bei den Besuchen). Wir ergänzen uns und fangen uns in schwierigen Situationen gegenseitig auf. Wenn einer von uns das Zimmer mal verlassen muss (da es für ihn in diesem Moment zu viel wird), sagt derjenige das Geheimwort....so verlässt er das Zimmer für einen kurzen Moment und kann sich wieder fangen und der andere „hält die Stellung“.

➤ **Wie sieht die Vorbereitung vor einem Auftritt als Clinic-Clown aus?**

Im Vorfeld üben wir (also mein Binom und ich) gemeinsam Lieder, Choreographien und Spiele ein. Vor dem Besuch im Krankenzimmer schminken wir uns alle in einem gemeinsamen Raum und wärmen uns durch verschiedenste Übungen auf...dies dauert etwa 20 Minuten. Diese Vorbereitung nennt man die Schleuse“, d.h. man wird zum Clown. Dies geschieht durch die Schminke, die Verkleidung, man wird albern, legt seine „gute Erziehung“ beiseite und lässt sich gehen.

➤ **Was wünschen Sie sich für Zukunft der Clinic-Clowns?**

Ich fände es gut, wenn es in Zukunft eine gemeinsame Vereinigung für Clinic-Clowns gibt, die ganz Belgien umfasst, d.h. auf nationaler Ebene, da es momentan nur kleinere Vereinigungen auf regionaler Ebene gibt. Zudem würde ich es mir wünschen, dass wir den Bedarf der Ostkantone in geraumer Zukunft abdecken können...dazu müssten wir idealerweise insgesamt zu 50 Clinic-Clowns sein.

*** An dieser Stelle möchten wir uns nochmal recht herzlich bei Herrn Bontemps für dieses Interview bedanken!



Quelle: <http://www.clinicclowns-ostbelgien.be/index.php> und Interview mit Herrn M. Bontemps.